

Cosmocolor

1937 aus *Gilmore Color* hervorgegangenes subtraktives Verfahren unter Beibehaltung der mit einer Strahlenteilerkamera oder einer Kamera mit Zwillingsobjektiv aufgenommenen Farbauszüge, von denen vertikal angeordnete Teilbilder (ähnlich dem Busch-Farbenfilm) auf ein Masterpositiv kopiert wurden. Von diesen wurden dann Kopien auf Dipo-Film hergestellt, der nach dem Tonungs- und/oder dem Beizfarben-Verfahren verarbeitet wurde (bis um 1943). Der einzige Spielfilm in Cosmocolor war *The Isle of Destiny* (RKO 1940, Elmer Clifton).

Literatur: Limbacher, James: *Four Aspects of the Film*. New York: Brussel & Brussel [1968], S. 45.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:cosmocolor-6957>

Last update: **2011/08/03 01:49**

